

# NAH UND FERN

Gedichte

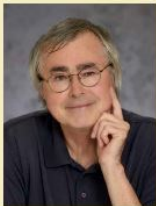


Bilder

Franz Schmidberger



Heidrun Bauer



#### Franz Schmidberger

Geboren 1960, aufgewachsen in Roitham am Traunfall im nördlichen Salzkammergut. Matura in Horn und anschließend Theologiestudium in Linz, ein Jahr in München. 1986: Diplom in Religionspädagogik und Fachtheologie. Seine Texte sind durch zahlreiche Reisen ebenso inspiriert wie von Beobachtungen und Begegnungen im Alltag. Franz Schmidberger lebt und arbeitet als Theologe in Linz und Steyr.



#### Sr. Heidrun Bauer SDS

Geboren 1968, aufgewachsen in Erlach im südlichen Niederösterreich. Nach der Matura an der Handelsakademie in Wr. Neustadt war sie als Exportsachbearbeiterin in einer Glasfabrik tätig. 1992 Eintritt in die Internationale Kongregation der Salvatorianerinnen. Nach der Ordensausbildung lebte sie zehn Jahre in der salvatorianischen Gemeinschaft im Stift Gurk (Kärnten), und seit 2006 ist sie Teil der Gemeinschaft in Brunn bei Pitten/NO. Zu ihrem weiten Aufgabenfeld gehören neben der Geistlichen Begleitung die Arbeit im eigenen Atelier in Schwarzau am Steinfeld, ebenso Ausstellungen, Publikationen von Lyrik und Faltkarten sowie künstlerische Auftragsarbeiten in Österreich, Ungarn, Deutschland und Italien.

## Vorwort

Die Erfahrung von NAH UND FERN begleitet unser ganzes Leben, sie ist Teil aller Begegnungen und auch der Gottesfrage. Völlig unabhängig voneinander sind die vorliegenden Texte und Bilder entstanden, nur durch „Zufall“ – wir nennen es Fügung – fanden sie zueinander.

Es verbindet uns, dass wir jeden Tag die Bedeutung und das Geschenk des DU im Sinne Martin Bubers „Der Mensch wird am Du zum Ich“ an unseren unterschiedlichen Wirkungsorten und in unseren weitgefächerten Aufgabenfeldern erleben. Wir drücken diese Erfahrungen seit vielen Jahren – auf die je eigene Art und Weise – in Worten und Bildern aus. Was uns noch verbindet, ist die nicht fassbare und uns selbst übersteigende, jedoch erfahrbare Beziehung zum göttlichen DU. Und auch die verletzliche Schönheit der Schöpfung ist eine nie versiegende Inspirationsquelle. Mit dem vorliegenden Buch wollen wir etwas von diesem Erleben und unseren Erfahrungen mit-teilen.

5

Ein Dank an 4motions und das wunderbare Team Alexander Hofer, Michael Leonhartsberger und Jasmin Tanzer. Danke an Christine Eckmair für das sorgfältige Korrektorat, Mag. Dr. Eva Drechsler für ihre Beratung bei Lektoratsfragen und besonders natürlich an Verleger DDr. Helmut Wagner.

Danke auch den vielen Menschen, die unser Leben bereichern und mit denen wir uns verbunden fühlen.

Sr. Heidrun Bauer SDS

Franz Schmidberger





## DU GEHST MIT UNS

manchmal  
berühren wir  
den saum  
*deines* gewandes  
und wir  
fangen feuer  
doch so schnell  
wir entflammen  
verlöscht alles

manchmal  
finden wir zugang  
zu *deinem* herzen  
was etwas  
mit uns macht  
uns verändert  
an guten  
wie an  
schlechten tagen

doch immer  
begleitest  
*du* uns  
suchst unsere nähe  
bist  
einfach da  
gehst mit uns  
auf all  
unseren wegen

| 19



welche liebe  
wenn die eltern  
eines todkranken kindes  
sich um eine  
letzte ruhestätte  
für dieses umschauen  
bevor es sie verlässt

## WELCHE LIEBE

welche liebe  
wenn jemand  
sein leben hingibt  
für die wahrheit  
damit andere  
diese schauen  
dürfen

welche liebe  
wenn eine mutter  
ihrem sohn  
der längst  
einen eigenen  
guten weg geht  
den nacken krault

welche liebe  
einander  
immer neu  
suchen und finden  
und sich erfreuen  
am dasein  
des anderen

| 23



## GEH NICHT FORT OHNE SEGEN

geh nicht fort  
ohne den segen  
deines vaters  
deiner mutter

du wirst  
um vieles leichter  
deinen weg gehen  
voller zuversicht

geh nicht fort  
ohne den segen  
von menschen  
die dir gut sind

tag um tag  
wirst du daraus  
mut und kraft  
schöpfen

da ist diese frau  
maria  
ohne streben  
was zu werden  
oder aufzusteigen

sie will  
einfach nur  
nahe sein  
an der quelle  
die alles bewegt

da ist dieser prophet  
johannes  
der die dinge  
beim namen nennt  
furchtlos

um auf etwas  
größeres  
hinzuweisen  
als auf sich –  
auf *ihn*

da ist dieser *Jesus*  
aus nazareth  
der das wort  
erfüllt  
und sich hingibt

er wird gehört  
wenn auch nicht  
verstanden  
und doch –  
er ist da und bleibt

## SO ANDERS



## ENGEL SEHEN ANDERS

still  
und in sich ruhend  
sitzt die frau  
auf der bank

anmutig und schön  
ist sie  
für die augen aller  
die vorübergehen

im garten  
und am nahen fluss  
breitet der sommer  
seinen zauber aus

die augen der frau  
sind fast blind  
doch ihr antlitz strahlt  
vor so viel sehen

allein verlässt sie  
nun den garten  
das leben zeigt sich  
in so vielen farben